

Grundprinzip = Meldung „ZUR ABGABE AN“

Ordnen Sie den Output Ihrer Anlage danach, welche Behandlung er nach der Abgabe erfährt!

(Es geht NICHT darum, welche Behandlung Sie in ihrer Anlage selbst vorgenommen haben.)

Geben Sie Ihre Output-Mengen bitte getrennt nach Inland und Ausland ein.

Output der Anlage mit Abgabe...	Hinweise	Beispiele
zur Ablagerung in einer Folgeanlage	Output selbst wird nicht mehr verwertet, bleibt Abfall und wird zur Ablagerung abgegeben.	⇒ Ablagerung (Deponie) ⇒ Verpressung in natürlichen Hohlräumen
zur thermischen Beseitigung in einer Folgeanlage	Output selbst wird nicht mehr verwertet, bleibt Abfall und wird zur thermischen Beseitigung abgegeben.	⇒ Verbrennung (ohne energetische Nutzung) in D10- und D11-Anlagen (z.B. Sonderabfallverbrennungsanlagen)
zur Behandlung zur Beseitigung in einer Folgeanlage	Output selbst wird nicht mehr verwertet, bleibt Abfall und wird zur Behandlung zur Beseitigung abgegeben. Ausschlaggebend ist, dass nach den vorbereitenden Verfahren, die in der Folgeanlage durchgeführt werden, ein abschließendes Beseitigungsverfahren durchgeführt wird.	⇒ Vorbereitende chemisch-physikalische Verfahren (z. B. Trocknen, Kalzinieren) ⇒ mechanisch-biologische Aufbereitung für die Ablagerung
Zur Vorbereitung zur Wiederverwendung in einer Folgeanlage	Output wird in der nächsten Behandlungsanlage für die Wiederverwendung vorbereitet	⇒ Vorprüfung von Elektroaltgeräten auf Grundfunktion
zum Recycling in einer Folgeanlage	Output wird in der folgenden Behandlungsanlage einem Recyclingverfahren unterzogen. Hierzu zählt auch die werkstoffliche Verwertung	⇒ Abgabe an Recyclinganlagen z. B. Bauschutttaufbereitungs-, Kompostierungs-, Kunststoffaufbereitungs-, Sortieranlagen (sofern finale Behandlung)
zur sonstigen stofflichen Verwertung in einer Folgeanlage	Output selbst ist Abfall und wird an Anlagen abgegeben, die Vorstufen einer weiteren Verwertung / Behandlung in einer Abfallverwertungs- oder Abfallbeseitigungsanlage sind. Die Spalte umfasst auch rohstoffliche Verfahren.	⇒ Rohstoffliches Verfahren: Abgabe als Kunststoffabfall für Hochöfen zur Umwandlung in Syngas (Ersatz für Koks, Kohle, Erdgas als Reduktionsmittel)
zur energetischen Verwertung in einer Folgeanlage	Output selbst ist Abfall und wird zur energetischen Verwertung an Anlagen abgegeben	⇒ Abgabe von brennbaren Abfällen zur Verwertung in Biomasse-, Müllheiz-, Ersatzbrennstoffkraftwerken

Grundprinzip = Meldung „ZUR ABGABE AN“

Ordnen Sie den Output Ihrer Anlage danach, welche Behandlung er nach der Abgabe erfährt!

(Es geht **NICHT** darum, welche Behandlung Sie in ihrer Anlage selbst vorgenommen haben.)

Geben Sie Ihre Output-Mengen bitte getrennt nach Inland und Ausland ein.

Output der Anlage mit Abgabe...	Hinweise	Beispiele
zu vorbereitenden Verfahren in einer Folgeanlage	Output selbst ist Abfall und wird an Folgeprozesse abgegeben, die Vorstufen weiterer Verwertung oder der Beseitigung sind.	⇒ Abgabe zum Pressen vorsortierter Abfälle ⇒ Abgabe an eine mechanisch-biologische Behandlungsanlage zur Aufbereitung als Ersatzbrennstoff ⇒ Abgabe an eine Anlage zur mechanischen Zerkleinerung vor einer weiteren Behandlung ⇒ Abgabe zum Sortieren, Vermengen, Trennen zur Wiederverwertung
als erzeugtes Produkt oder gewonnener Sekundärrohstoff (Ende der Abfalleigenschaft)	Output verliert durch die Behandlung oder nach der Abgabe seine Abfalleigenschaft und kann ohne weitere Aufbereitung direkt in die Produktion/ Vermarktung. Hier angegebene Mengen werden dem Kreislauf als Produkt oder Rohstoff wieder zugeführt.	⇒ Abgabe von Lösemittel, das durch Destillation von den gelösten Substanzen getrennt wurde ⇒ Abgabe von Papier an Händler/Makler oder die Papierindustrie ⇒ spezifikationsgerechter Kompost aus biologischer Abfallbehandlung ⇒ Reparierte Geräte nach Behandlung in einer Zerlegeeinrichtung für Elektroaltgeräte oder Demontageeinrichtung für Altfahrzeuge ⇒ Als Produkt zurückgewonnene Edelmetalle, Aktivkohle ⇒ Abgabe sortenreiner Metalle, Kunststoffpellets und Glas